

Oh
20.05.2008

Bericht des Geschäftsführers agw-MV am 21. Mai 2008 in Kevelaer:

Vertiefung der Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Institutionen:

- Regelmäßiger Austausch mit Geschäftsführern und Entscheidern
 - o Estermann: Regelmäßiger thematischer Austausch. Ziel: Größerer Kreis: Bleicher, Lattmann, Hennies, Portz, Abel, Thielen, Estermann, Lohaus, Oehmichen
 - o Lohaus/Barion: Memorandum Oberflächenwasser, Normung Niederschlagswassereinleitung (Prof. Schmidt), Zusammenarbeit evtl. **agw**-Mitgliedschaft in der DWA
 - o Wirtz – IAWR-Geschäftsführer (Memorandum)
 - o Keller: Abstimmung vereinbart zu inhaltlichen Fragen: Bewirtschaftungsplanung, Niederschlagswasserbeseitigung und Bilanzierung von Verbänden. Ziel: Spitzengespräch mit Präsidium.
 - o Fr. Dr. Zager/Dr. Merten (Umweltministerium Brandenburg): Ziel Estimierung von Gegenmeinungen im B/L-AK zu Herrn Dr. Mertsch
 - o Dr. Karthaus: Vorb. des wasserpolitischen Hearings der SPD im Landtag am 9. Juni
 - o Abgeordnete – Vorstände
 - o SgK-NRW Daldrop
 - o Verbraucherverbände NRW

Geplant:

- o 26.5. Brüssel: EU-Kommission/Abgeordnete
- o 4.6. KPV (CDU) in Düsseldorf

Fortführung laufender Aktivitäten und neue Aktivitäten:

- **Datenaustausch:** MUNLV strebt eine Vereinfachung des Datenaustausches zwischen mit den Verbänden an. Seit der Sitzung am **8. August** herrscht Funkstille. Seit Monaten ist eine Einladung zu einem weiteren Treffen mündlich angekündigt.
- **AG-Bilanzmodernisierung:** Wesentliche Auswirkungen auf die Jahresbilanzen. Instandhaltungsrückstellungen sind nicht mehr zulässig. Erfordernis zur Bildung von Rückstellung für mittelbare Pensionsverpflichtungen. Einschränkung Wahlrechte.
- Zur Thematik der Bewirtschaftungsplanung hat das MUNLV kürzlich ein Papier „**Überblick über die wichtigsten Bewirtschaf-**

tungsfragen in NRW“ vorgelegt. Eine Stellungnahme der Verbände ist in Vorbereitung.

- Die **agw** hat zu seiner Stellungnahme zum **Gelbdruckverfahren des BWK M7** eine Antwort erhalten. An einer gemeinsamen Stellungnahme wird gearbeitet. Deadline: Mitte Juni 2008.
- Anwendung der **Bestimmungen für ein Schadstofffreisetzungs- und Verbringungsregister** bei den Verbänden. Gemeinsames Vorgehen gegenüber den Behörden wird auf Ebene der Juristen abgestimmt.

Nicht realisierte Projekte:

- Weizsäcker aktuell nicht erreichbar.
- Politische Veranstaltung vor der Sommerpause war aus Termingründen nicht realisierbar.
- Steuerberechnung auf Grundlage des „Münchener Modells“

gez. Dr. Ulrich Oehmichen